



AUGEN**blick**...

Abfallberatung: Tel. 071 626 96 26

Haushalt-Sonderabfallsammlung vom 9. bis 30. Mai im Verbandsgebiet der KVA Thurgau

Der Verband KVA Thurgau führt dieses Jahr wiederum eine flächendeckende Haushalt-Sonderabfallsammlung durch.

Seit dem Inkrafttreten des neuen Abfallgesetzes des Kantons Thurgau vom 01. Sept. 1994 sind die Gemeinden zu solchen Sammlungen verpflichtet. Diese Sonderabfallsammlungen organisiert der Verband KVA Thurgau, dessen Träger die Thurgauer Gemeinden sind, im Zweijahresrhythmus. Es ist nun nach 1997, 1999, 2001 und 2003 wieder soweit, dass vom 09. Mai bis 30. Mai 2005 die Sammelfahrzeuge im ganzen Verbandsgebiet unterwegs sein werden.

In jedem Haushalt finden sich heute chemische Produkte, von denen man weiss, dass sie nicht in den Kehrichtsack oder ins WC geworfen werden dürfen, da sie bei unsachgemässer Beseitigung der Umwelt katastrophalen Schaden zufügen können. Viele Leute wissen jedoch nicht, wo sie diese Sonderabfälle fachgerecht entsorgen können.

Mit dieser Sammelaktion vom 09. Mai bis 30. Mai 2005 möchten wir Ihnen wiederum Gelegenheit geben, Keller, Garage, Putzkasten, Hausapotheke, Gartenhaus, Bastelraum usw. von nicht mehr gebrauchten Sonderabfällen zu entrümpeln.

Die Sammelaktion ist als flankierende Massnahme zu den bereits bestehenden Rückgabemöglichkeiten zu sehen, die da sind:

- Giftreste, von im Kleinverkauf abgegebenen Produkten, müssen nach dem Giftgesetz von den Verkaufsgeschäften zurückgenommen werden.
- Medikamente werden meistens von den Apotheken und Drogerien zurückgenommen.
- Alle Sonderabfälle können bei der Kant. Giftsammlung an der Spannerstr. 20 in 8500 Frauenfeld jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr und im Kant. Tiefbauamt in 8583 Sulgen jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, **von Privaten bis 20 kg gratis**, abgegeben werden.

Folgende Stoffe werden bei der Sammelaktion nicht angenommen!

- Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie (inkl. Arztpraxen, Labors).
- Mengen über 20 Kilo.

- Motoren- und Speiseöle können immer über Gemeindefahrstellen entsorgt werden.
- Elektronikschrott kann bei den Verkaufsgeschäften oder den Regionalen Annahmestellen (RAZ) in Frauenfeld, Kreuzlingen, Hefenhofen und der KVA Weinfelden abgegeben werden. Alle Elektro- und Elektronikgeräte werden dank der vorgezogenen Entsorgungsgebühr gratis entgegengenommen.
- Batterien und Leuchtstoffröhren gehören zurück an die Verkaufsstellen oder können bei den RAZ, der KVA und den Gemeindefahrstellen abgegeben werden.
- Munition und Sprengmittel können bei allen Polizeidienststellen abgegeben werden.

Ablauf der Sammelaktion

Aus organisatorischen Gründen ist es leider nicht möglich, alle Verbandsgemeinden anzufahren. Pro Sammeltag werden jedoch mehrere Gemeinden auf folgende Weise bedient:

- **Grosser Sammelcontainer:** Der grosse Sammelcontainer steht zwischen einem halben bis ganzen Tag jeweils in einer Gemeinde.
- **Satellitenfahrzeuge:** Diese fahren umliegende Gemeinden an und verweilen zwischen 1 ½ Std. bis 2 ½ Std. auf dem Sammelplatz.



Das SOVAG-Sammel mobil steht an den ausgeschriebenen Sammelterminen bereit.

Die Sammelorte und Sammeltermine finden Sie unten aufgeführt. Diese werden Ihnen auch noch mit einem Flugblatt, das rund eine Woche vor der Sammlung in Ihrer Region in alle Briefkästen verteilt wird, mitgeteilt.

Es steht Ihnen frei, an welchem Sammelplatz Sie Ihre Sonderabfälle abgeben möchten. Wer am Sammeltag verhindert ist, hat die Möglichkeit, an einem anderen Tag in einer anderen Gemeinde die Abfälle abzugeben. Die Sonderabfälle sollten, wenn möglich, in der Originalverpackung abgegeben werden. Auf keinen Fall dürfen die Abfälle vermischt oder zusammen-

geleert werden. Zur Vermeidung von Unfällen – insbesondere zum Schutz der Kinder – dürfen Sonderabfälle niemals vor den Sammelzeiten beim Sammelplatz deponiert werden.

Welche Sonderabfälle werden angenommen?

Farben/Lacke, Lösungsmittel/Verdünner, Fotochemikalien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Chemikalien, Säuren/Laugen, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Herbizide, Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung, Thermometer/Fiebermesser/Quecksilber.

Sammeldaten	Sammelorte
Montag, 9. Mai 2005	Diessenhofen, Basadingen, Schlatt, Wagenhausen, Eschenz, Schlattingen
Dienstag, 10. Mai 2005	Steckborn, Homburg, Hörhausen, Berlingen, Salenstein, Herdern
Mittwoch, 11. Mai 2005	Kreuzlingen, Altnau, Güttingen
Donnerstag, 12. Mai 2005	Märstetten, Wigoltingen, Bissegg, Felben-Wellhausen, Hüttlingen, Amlikon
Freitag, 13. Mai 2005	Hüttwilen, Warth-Weiningen, Neunforn, Pfyn, Raperswilen, Müllheim
Dienstag, 17. Mai 2005	Frauenfeld
Mittwoch, 18. Mai 2005	Gachnang, Uesslingen-Buch, Schönholzerswilen, Sulgen, Birwinken, Kradolf-Schönenberg
Donnerstag, 19. Mai 2005	Matzingen, Stettfurt, Thundorf, Affeltrangen, Märwil, Lommis
Freitag, 20. Mai 2005	Weinfelden, Bürglen, Mettlen, Bussnang
Montag, 23. Mai 2005	Ermatingen, Wäldi, Bottighofen, Tägerwilen, Kemmental, Lengwil
Dienstag, 24. Mai 2005	Berg, Scherzingen, Landschlacht, Neukirch-Egnach, Dozwil, Uttwil
Mittwoch, 25. Mai 2005	Arbon, Stachen, Frasnacht, Roggwil
Donnerstag, 26. Mai 2005	Bischofszell, Zihlschlacht, Hauptwil, Gottshaus, Hohentannen
Freitag, 27. Mai 2005	Romanshorn, Kesswil, Sommeri, Salmsach
Montag, 30. Mai 2005	Amriswil, Erlen, Langrickenbach

Offizielle Gebührenkehrichtsäcke KVA Thurgau: Ab Mai 2005 erweitertes Sortiment!



Ab sofort erhältlich: 17-Liter-, 35-Liter- und 60-Liter-Gebührenkehrichtsäcke.

Bis anhin war nur der offizielle 35-Liter-Gebührenkehrichtsack vom Verband KVA Thurgau bei den Verkaufsstellen erhältlich. Coop und Migros verkauften keine Gebührensäcke der KVA Thurgau.

NEU: Ab Mai 2005 können die Haushaltungen in unserem Einzugsgebiet auch 17-Liter- und 60-Liter-Gebührensäcke einkaufen.

Folgende Einheiten sind nun bei den Verkaufsstellen erhältlich:

- **NEU: 17-Liter-Gebührenkehrichtsäcke**
KVA TG, Rolle à 10 Säcke: Fr. 12.50 inkl. MWST
- **35-Liter-Gebührenkehrichtsäcke** KVA TG,
Rolle à 10 Säcke: Fr. 25.- inkl. MWST
- **NEU: 60-Liter-Gebührenkehrichtsäcke**
KVA TG, Rolle à 10 Säcke: Fr. 37.50 inkl. MWST

Vorteile der Gebührenkehrichtsäcke

- Die offiziellen Kehrichtsäcke der KVA Thurgau entsprechen den Anforderungen des schweizerischen Städteverbandes. Sie sind qualitativ hochwertig und mit dem praktischen Zugband ausgerüstet.
- Gebührensäcke sind praktisch weil Sie nicht daran denken müssen, die Gebührenmarken aufzukleben.
- Wenn die Kehrichtsäcke im Freien an der Feuchtigkeit oder in der Kälte aufbewahrt werden, sollten Sie den Gebührensäcken den Vorzug geben. Gebührenmarken kleben auf feuchten oder sehr kalten Säcken nicht gut und können abfallen.

NEU – Nun auch bei COOP!

Alle drei Kehrichtsack-Größen werden neu auch von Coop verkauft. Sie sind ab sofort erhältlich bei allen Coop-Filialen, welche auch die Gebührenmarken der KVA Thurgau verkaufen.

Offizielle Gebührenkehrichtsäcke:

- 17-Liter, Rolle Fr. 12.50
- 35-Liter, Rolle Fr. 25.-
- 60-Liter, Rolle Fr. 37.50



Schon mehr als 1'000 Container gratis gereinigt!



Roland Storrer, Inhaber vom «Waschbär».

kostenlos gereinigt. Gewaschene Container erhalten einen speziellen Kleber mit Waschdatum.

Wie die neue Gratisdienstleistung der KVA Thurgau bei den Kunden ankommt, erzählt uns Roland Storrer gleich selber:

Die Aktion «Containerreinigung» für die KVA Thurgau ist für mich gut angelaufen. Ich habe Los 7 und Los 9 (Abfuhrrouen der Fa. Kreis) schon beendet. Es fehlen noch einige Container, welche noch nicht zur Abfuhr bereitgestellt wurden. Ende März hatte ich schon 738 Container gereinigt.

Die meisten Container sind nach der Reinigung sauber und die üblen Gerüche entfernt. Es gibt jedoch Container aus Industrie, Werkstätten und Garagen, bei denen ein grösserer Aufwand betrieben werden müsste, um diese sauber oder annähernd sauber zu bringen. Bei so stark verschmutzten Containern muss ich die Arbeit nach drei bis vier Waschgängen beenden.

«Der Waschbär», Containerreinigungsdienst von Herr Storrer aus Waldkirch, ist schon seit Januar 2005 im Auftrag der KVA Thurgau unterwegs. Die bereitgestellten Container werden nach erfolgter Leerung einmal im Jahr vom Waschbär

Über 80% der Kunden vermitteln eine positive Reaktion zur Gratiswäsche der Container. Einige wenige finden es nicht nötig und ein paar hätten ihn nicht selber gewaschen, wenn sie es gewusst hätten! Dreimal wurde unser Hinweisschild «Container bitte stehen lassen...» in den Container geworfen und dieser wieder versorgt. Die Besitzer wurden dann darauf aufmerksam gemacht, dass es sich nicht um einen Scherz handelt und die Container wirklich gratis gereinigt werden!

Die Zusammenarbeit mit der Firma Kreis war sehr angenehm. Sie orientierten mich optimal und leisteten viel Einsatz, damit wir fast alle Container auf diesen Routen reinigen konnten. Demnächst bin ich in den Regionen Arbon, Frauenfeld und Kreuzlingen unterwegs.»

Auskunft erteilt:

Verband KVA Thurgau, Corinne Gubler, Telefon 071 626 96 26

Bereitstellung von Gewerbecontainern

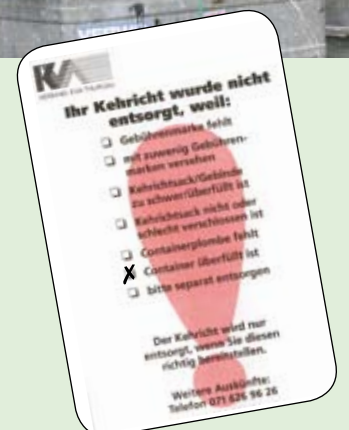
(Jahresvignette oder Containerplombe)

Überfüllte Gewerbecontainer werden nicht geleert. Der Deckel darf maximal eine Handbreite geöffnet sein. Bitte beachten Sie allenfalls die Hinweiskleber der Kehrlichtabfuhr, danke!

Richtig:



Falsch:



Auskunft: Verband KVA Thurgau, Corinne Gubler, Telefon 071 626 96 26



Das Hinweisschild zeigt an, dass der Container an diesem Tag gewaschen wird.



Roland Storrer beim Reinigen eines Containers.



Der Kleber zeigt, an welchem Tag die Gratisreinigung erfolgte.

Neue Sammelstellen für gebrauchte NESPRESSO-Kaffeekapseln



Gebrauchte Kapseln können einfach und problemlos wiederverwertet werden.

Der Verband KVA Thurgau hat sich entschlossen, in Zusammenarbeit mit Nespresso und der IGORA (Genossenschaft für Aluminium-Recycling), im Verbandsgebiet versuchsweise zehn

neue Sammelstellen für gebrauchte Nespresso-Kaffeekapseln einzurichten. Spezielle weisse Behälter mit grüner Beschriftung warten auf die gebrauchten Kapseln. Sollte das Versuchsjahr positiv verlaufen, wird das Sammelstellennetz weiter ausgebaut und die bestehenden Sammelstellen würden auch weiterhin zur Verfügung stehen. Ab sofort können Sie Ihre gebrauchten Nespresso-Kaffeekapseln bei nebenstehenden Sammelstellen abgeben.

Die gebrauchten Kapseln kommen in ein zentrales Sortierwerk, wo sie durch einen Shredder zerkleinert werden und der Kaffeesatz vom Aluminium getrennt wird. Das zerkleinerte Aluminium gelangt anschliessend zum Einschmelzen in eine Aluminiumhütte. Der Kaffeesatz wird in einer Kompostieranlage zu Dünger verarbeitet.

Das Sammeln von leeren Aluverpackungen ist generell sinnvoll. Aluminium kann unzählige Male ohne Qualitätsverlust wiederverwertet werden und dies bei einer Energieeinsparung

Neue Sammelstellen

Regionale Annahmезentren (RAZ)

- Frauenfeld
- Hefenhofen
- Kreuzlingen
- Weinfelden (KVA)

Gemeindewerkhöfe

- Arbon
- Bischofszell
- Eschenz
- Frauenfeld
- Steckborn
- Weinfelden



von bis zu 95 Prozent gegenüber der Erstproduktion. Aus dem gewonnenen Aluminium entstehen wieder neue, hochwertige Produkte.

Wege, Plätze und Terrassen ohne Herbizide unterhalten

Die Tage werden wieder länger und wärmer. In der Natur und in unseren Gärten erwacht das Leben. Die Pflanzen beginnen zu spriessen – auch auf Wegen, Plätzen und Terrassen. Dort sind sie häufig unerwünscht und werden mit verschiedenen Mitteln beseitigt.

Grüne Alternativen

Bewährte Methoden erleichtern den Unterhalt ohne Herbizide rund ums Haus. Wildkräuter gedeihen erst gar nicht, wenn Sie Ihren Vorplatz oder Weg regelmässig wischen. Damit entfernen Sie den Humus und verhindern das Keimen von Pflanzen. Wenn bereits vorhandene Pflanzen stören, reissen Sie die Pflanzen mitsamt den Wurzeln von Hand aus. Jäten ist die effektivste Methode. Fugenkratzer, Wurzelstecher und Hacke erleichtern die Arbeit. Überlegen Sie sich, ob Sie die Flächen nicht auch einfach mähen können. Werden neue Wege und Plätze

angelegt, lohnt sich eine naturnahe Gestaltung: Schotterrassen oder Rasengittersteine sind leicht zu pflegen (ein bis zwei Mal Mähen pro Jahr) und lassen zudem das Regenwasser versickern.

Wild, schön und nützlich

Geben Sie den Wildblumen und -kräutern eine Chance. Sie bereichern nicht nur Ihren Garten oder Balkon mit Farbe und guten Düften, sondern bieten zahlreichen Kleintieren und Insekten einen Lebensraum und Nahrung. Zudem fressen viele dieser Kleinlebewesen Schädlinge. Sie sind also nützlich und ohne Nebenwirkungen.

Herbizide gefährden die Umwelt

Seit fünf Jahren ist es nicht mehr erlaubt, Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) auf privaten Strassen, Wegen und Plätzen einzusetzen. Unerwünschte Kräuter im öffentlichen Bereich

sowie auf Terrassen und Dächern dürfen schon seit 20 Jahren nicht mehr mit Herbiziden behandelt werden. Aus gutem Grund: Die Produkte – auch giftklassefreie Produkte – gefährden die Umwelt. Denn auf diesen Flächen ist der Boden biologisch kaum aktiv und hält die chemischen Stoffe nicht zurück. Regen wäscht die Herbizide ins Grundwasser aus oder transportiert sie via Kanalisation in Bäche, Flüsse und Seen. Dort beeinträchtigen die Wirkstoffe Kleinlebewesen, stören das ökologische Gleichgewicht und gefährden das Grundwasser.

Wohin mit den Herbizidresten?

Alte Herbizidbestände können Sie im Monat Mai bei der Haushalt-Sonderabfallsammlung des Verbandes KVA Thurgau bei den Sammelstellen abgeben oder jederzeit an die Verkaufsstellen zurückbringen. Die Sammelstellenliste zur Sonderabfallsammlung finden Sie im vorlie-

genden «Augenblick» auf Seite 1. Einige Tage vor der Sammlung wird ein Flugblatt mit den Sammeldaten Ihrer Region in Ihrem Briefkasten liegen! Nicht mehr benötigte Herbizide dürfen keinesfalls ins Lavabo oder WC geschüttet werden: Herbizidreste sind Sonderabfälle und müssen von Fachpersonen entsorgt werden!

Weitere Auskünfte:

Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 96 26



Blumenmarkt in Thalwil – Informationsstand über Herbizide.



Aktionstag in Muttenz (Foto: Bruno Chastonay, Gemeinde Muttenz).



Abfalltage 2006

Nachdem in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt der Information im Abfallbereich bei der Entsorgung von Abfällen lag, soll in diesem Projekt der Schwerpunkt auf den Abfallbehandlungsanlagen liegen. Folgende Botschaften stehen im Vordergrund:

- Abfallwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, wie andere Branchen auch. Er generiert Mehrwert und sichert Arbeitsplätze.
- Die Abfallwirtschaft dient allen. Die insgesamt rund drei Tonnen Abfälle, die jeder Einwohner der Schweiz pro Jahr produziert, müssen entsorgt und verwertet werden.
- Die Abfallwirtschaft ist ein Energielieferant, der Rohstoffe in guter Qualität für die Wiederverwendung zur Verfügung stellt und hilft, fossile Brennstoffe zu sparen.

- Die Abfallwirtschaft steckt ihre Energie in saubere und umweltfreundliche Technologien. Sie produziert auf angepasstem, zum Teil sehr hohem technologischen Niveau.

Die Abfalltage 2006 finden am 20. und 21. Mai 2006 statt. Aktivitäten sind über den ganzen Kanton verteilt. An drei bis vier Stellen im Kanton (Regionale Annahmезentren/RAZ und KVA) werden Informationszentren eingerichtet, bei welchen sichtbar gemacht wird, wie viel Abfall jährlich pro Person oder Familie entsteht. An diesen Tagen sind möglichst viele der im Kanton ansässigen Abfallbehandlungsanlagen für das Publikum geöffnet und bieten Führungen und Aktivitäten in eigener Regie an. Ebenfalls einbezogen ist die KVA Bazenhaid. Es soll eine ÖV- Tageskarte her-

ausgegeben werden, die den Transport zwischen den Abfallzentren und zwischen den verschiedenen Abfallanlagen erlaubt. Ausgehend von den «Abfallzentren» werden Besucherinnen und Besucher mit Shuttle-Bussen zu den Abfallanlagen in der Region gebracht. Zur gleichen Zeit findet auch ein Jubiläum der KVA Thurgau statt. 1996 wurde das erste Feuer entfacht. Entsprechende Aktivitäten finden wohl separat, aber koordiniert mit dem Programm der Abfalltage 06 statt. Die Organisation der gesamten Veranstaltung wird gemeinsam von der KVA Thurgau und dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau geleistet. Für die Aktivitäten in den einzelnen Betrieben sind diese selbst zuständig. Die Termine werden koordiniert mit den Abfalltagen Schweiz, welche von PUSCH organisiert werden.

Jetzt schon Betriebsbesichtigungen in der KVA Thurgau in Weinfelden

Am 29. Oktober und 17. Dezember 2005, jeweils am Samstag um 14 Uhr, finden kostenlose Führungen durch die moderne Kehrichtverbrennungsanlage statt. Anmeldung erwünscht unter Telefonnummer 071 622 67 25 oder Sekretariat 071 626 96 00.

Führungen werden auch für Gruppen von Montag bis Samstag angeboten. Bitte telefonische Anmeldungen an Louis Rohrer, 071 622 67 25.



TIPP

Abfall vermeiden – vermindern – verwerten und richtig entsorgen

- **Wandern, Bräteln, Freizeit**
Bitte Abfall vermeiden und Verpackungen wieder mit nach Hause nehmen. Weggeworfene Zigarettenstummel belasten die Umwelt. Eine kleine Aludose dient vorzüglich als Aschenbecher, der dann in die Abfalltüte entleert werden kann.
- **Verpackungen und Kosten vermindern**
Lüften ist besser als jedes Raumdeodorant/Spray: Gegen unangenehme Gerüche im WC hilft das Abbrennen eines Streichholzes. Duftlampen mit ätherischen Ölen/Parfums sowie Duftsäckchen mit Kräutern und Blüten sind ebenfalls Möglichkeiten, um unnötigen Abfall zu vermeiden.
- **Nicht in den Kehricht oder in die Natur werfen**
Petflaschen und Batterien können wiederverwertet werden. Deshalb bitte zurück in den Fachhandel oder an die Sammelstellen (Abgabe kostenlos!).
- **Asche von Cheminées, Holzofen oder Gartengrillplatz der Kehrichtabfuhr mitgeben**
Saubere Asche eignet sich nur in sehr geringen Mengen als Beigabe bei der Kompostierung oder als Gartendünger!

news...

RAZ Hefenhofen, Senkung der Grüngutanlieferpreise

Per 1.1.2005 gelten neue Gebühren für Grüngut.

- Annahmepreis für Grüngut:
1 Tonne = Fr. 129.10 inkl. MWST

Sonderabfallsammlung für Haushaltungen 2005

Im Mai 2005 kommt wieder das Giftmobil in die Gemeinden. Daten werden mittels Flugblätter an alle Haushaltungen verteilt.

Kompostierung 2005

- Information und Beratung für Haushaltungen und Gewerbe
- Merkblatt Kompostinfo jetzt kostenlos: Anleitung zum Kompostieren in der Siedlung und im Hausgarten.
- Internet-Seiten zum Thema Kompostierung mit weiteren Links:
 - www.kompost.ch
 - www.kompostberatung.ch,
 - www.kvatg.ch(Stoffliche Verwertung oder Aktuell)

Kompostierkurse

Kurse für Fortgeschrittene finden an folgenden Daten statt: 11. Juni 2005 in Amriswil und 25. Juni 2005 in Gachnang. Anmeldung über Telefon 071 626 96 26 oder E-Mail gubler@kvatg.ch.

Kompostberatung KVA Thurgau

Verband KVA Thurgau, Marketing/Beratung Frau C. Gubler, Telefon 071 626 96 26 oder gubler@kvatg.ch. Bitte auch Abfuhr- und Entsorgungsplan der Gemeinde beachten, danke!

Zügeltermine

In den Monaten der Zügeltermine werden jeweils am Samstag in der KVA Weinfelden folgende zusätzliche Öffnungszeiten für Direktanlieferungen angeboten: 25. Juni, 1. Oktober und 17. Dezember 2005.



«Mitmachen und gewinnen! Das lohnt sich auf jeden Fall!»

Wettbewerb:

Diese drei Fragen können Sie leicht beantworten, wenn Sie die Texte aufmerksam lesen.

**Den Talon auf eine Postkarte kleben und einsenden an:
Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden**

Einsendeschluss: 30. Juli 2005. Die 43 Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 3x1 Gutscheine einlösbar in den TGshop Fachgeschäften
- 10x1 Schweizer Sackmesser, 30x1 Rolle offizielle KVA-Gebührensäcke

- Frage 1** Wie viele Versuchs-Sammelstellen für Nespresso-Kapseln gibt es neuerdings im Einzugsgebiet der KVA Thurgau?
- Frage 2** In welchen Grössen (Litern) sind seit 1. Mai 2005 die Gebührenkehrsäckchen der KVA Thurgau bei den Verkaufsstellen erhältlich?
- Frage 3** Wann (Datum) finden im Thurgau die Abfalltage 2006 statt?

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon: